Inhalt

Vorwort | 7

I. Einleitung | 11

1. Vertiefende Vorbemerkungen und Themenaufriß | 15
2. Das Thema in Absicht auf praktische Sozialpolitik | 25

II. Weitere Zugänge | 31

3. Einleitung | 31
4. Grundlegung | 33

III. Soziologie der Exklusion | 49

5. Sozialstruktur und Kultur des Reichtums | 49
6. Sorge im Alltag und das Erleben
der sozialen Ausgrenzung | 55

IV. Anthropologie und Rechtsphilosophie der Personalität | 57

7. Würde der Person | 58
8. Sakralität des Kindeswohls | 67
 - 8.1 Kindeswohl zwischen privatem und
öffentlichem Raum | 75
 - 8.2 Tiefengrammatik der Familie | 82
 - 8.3 Frühe Hilfen und Capability | 87
9. Säkularisierung | 93
10. Der Flüchtling im Asyl als *homo sacer* | 95
11. Sozialer Tod im Alter | 97
12. Qualitative Pflegeforschung als Indikator der Relevanz der Würde
als Thema | 98

13. Wesen und Rolle der Seniorenengenossenschaften | 103
14. Zwischenfazit | 106

V. Humanismus gottloser Onto-Theologie | 111

15. Religiöse Tiefenstrukturen moderner Gesellschaften | 112
16. De-konstruktive Distanz zum Anstalts-Christentum | 115
17. Zum wissenschaftstheoretischen Status des sakralen Charakters der menschlichen Personalität | 122
18. Theoretische Zugangspfade zum Phänomen der Selbsttranszendenz | 130
19. Gott als Metaidee in der Immanenzontologie | 144
20. Keine politische Theologie | 151
21. Hegels Herr-Knecht-Dialektik als evolutorische Zwischenstufe | 154
22. Hermann Broch, Hannah Arendt und die Theorie des *Irdisch-Absoluten* | 156

VI. Angst und Methode in der Wissenschaft | 157

VII. Verwendungskontext in der Hochschullehre | 161

VIII. Zusammenfassung und Ausblick in sozialpolitischer Perspektive | 163

Schlussbemerkungen | 175

Anhang 1: Strukturgleichheit von rawlsianischen Pareto-Lösungen und kantischem Sittengesetz | 179

Anhang 2: Sozialontologie als nachmetaphysische Metaphysik des Sozialen | 183

Anhang 3: Das Problem der Hermeneutik | 187

Literatur | 189